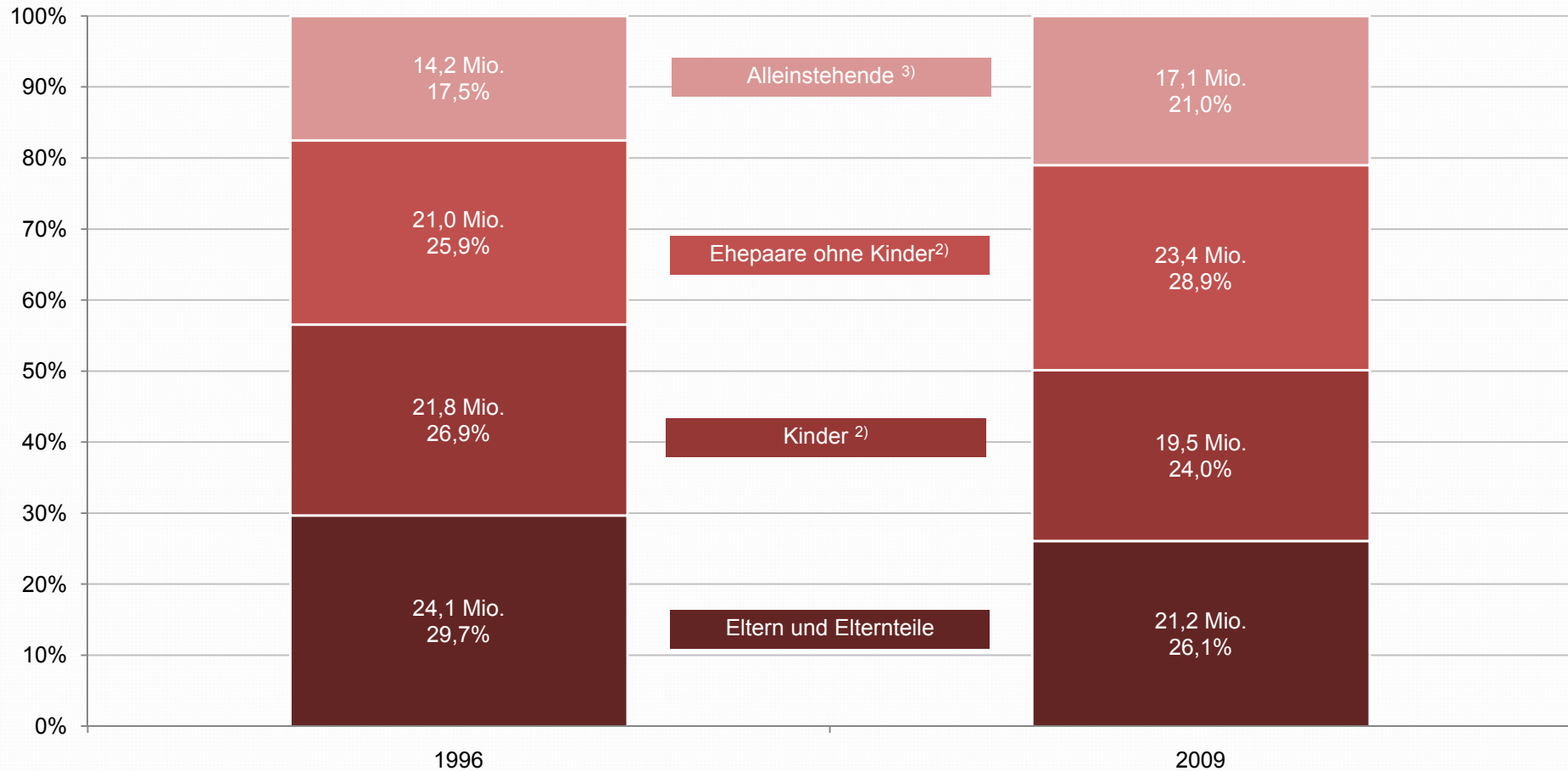


## Lebensformen der Bevölkerung<sup>1)</sup> in Deutschland 1996 und 2009

In %



<sup>1)</sup> Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz

<sup>2)</sup> ledige Kinder im Haushalt ohne Altersbegrenzung

<sup>3)</sup> Einpersonenhaushalte sowie Personen, die ohne ledige Kinder und ihre Partner gemeinsam mit anderen Personen in Mehrpersonenhaushalten leben

Quelle: Statistisches Bundesamt (2010), Fachserie 1 Reihe 3 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien", Wiesbaden



## **Lebensformen der Bevölkerung in Deutschland 1996 und 2009**

Das gemeinsame Leben von Elternpaaren bzw. Elternteilen und Kindern in einem Haushalt traf im Jahr 2009 in Deutschland auf mehr als die Hälfte der Bevölkerung zu. Ein gutes Viertel (26,1%) der Bevölkerung waren mit 21,2 Mio. Eltern, die ihre minder- und volljährigen Kinder versorgten. Ein weiteres knappes Viertel (24,0%) waren Kinder. Gut 28% der Bevölkerung lebten in einer Paargemeinschaft ohne Kinder zusammen. Ein Fünftel der Bevölkerung (21,0%) war alleinstehend.

Im Jahr 2009 ist der Anteil der in Familien lebenden Bevölkerung (Eltern bzw. Elternteile und Kinder) im Vergleich zu 1996 deutschlandweit um sechs Prozentpunkte zurückgegangen. Lebten 1996 noch 56,6% der Bevölkerung in Familienhaushalten, waren es 2009 50,1%. Zugleich stiegen die Anteile der in Paargemeinschaften ohne Kinder lebenden Bevölkerung (+3 Prozentpunkte) und der alleinstehenden Bevölkerung (+3,5 Prozentpunkte) im gleichen Zeitraum.

### **Methodische Erläuterungen:**

Zu beachten ist bei der Interpretation, dass der Mikrozensus den aktuellen Familienzusammenhang abfragt. Eine Zunahme der Personen, die als Paare ohne Kinder zusammenleben, kann nicht mit einer Zunahme dauerhafter Kinderlosigkeit gleichgesetzt werden. Zu den Paaren ohne Kinder gehören sowohl dauerhaft kinderlose Paare, als auch Paare, die noch keine Kinder haben, deren Kinder nicht mehr ledig sind oder die selbst bereits mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben. Hinzu kommen auch solche, deren Kinder das Elternhaus bereits verlassen haben, oder deren Kinder im Haushalt bereits eigene Kinder zu versorgen haben.